

1628 Juni 8

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerhoff

2668	<p>Franz Wilhelm, Bischof von Osnabruck etc., belehnt Bernhard Hackfurt von Westerholt, Obristleutnant, mit des Stifts Lehngütern: dem halben zehnten zu Waden, Kspl. Sögelen, dem halben zehnten zu Meddenlangen, Kspl. Lathen, halben losen zehnten zu Linen, als über des pastors zu Wesenem Erbe und Hermann Nagels Erbe, Kspl. Lathen, dem halben losen Zehnten über des Raschen u. Reinertzerbe zu Emmelen, Kspl. Haren, mit viertelzehnten zu großen Wullen, Kspl. Meppen, einem Viertelzehnten zu Appeldorn, viertelzehnten zu Suckelte, halben zehnten Leer, Gotteshausen Erbe zu Holte, alle im Kspl. Hockloe, viertel zehnten zu Overen, Kspl. Lindern, viertelzehnten zu Boesen und Johann Trungins halben Erbe zu Aschendorff, Gerdt Heespins Erbe zu Aldenlunne, Kspl. Plantlunne, Gesenhauß Erbe zu Borsten, Kspl. Meppen, Dreiviertel losen zehnten zu Drope und Dorsten, Kspl. Lengärke auf Wellage, Fueter Treitmär Erbe zu Aschendorff, viertel Fuß Erde in der Stock Breden, Ottingens Erbe zu Herbrunn, zehnten zu Lende, sonderings Erbe, alle im Kspl. Aschendorff, werdings Erbe, Kspl. Rede, zehnten über Polhucken Erbe zu Andorp, Kspl. Haselunne, Feigen Erbe zu Andorff, viertelzehnten zu Waden, Kspl. Borchlo.</p> <p>zeugen: Jobst von Fullen und Casper von Ohr.</p> <p>1628 Juni 8., Pgt. (s.Urk. 2926)</p> <p>Bischöfl. Secretsiegel an.</p>	1628
------	---	------